

Ein Gottesdienst für Zwei und Vierbeiner

5. Oktober 2009 | Von Patrick Niemeier

Weltweit wird am 4. Oktober, dem Geburtstag von Franz von Assisi, der Welttierschutztag gefeiert. So auch in Rehhorst, wo man sich auch von Regen und Sturm nicht beeindrucken ließ.



 [Vergrößern](#)

Natalie, Yannick, Jesko und Lukas Thies waren mit ihrem Hund Shadow zum Tiergottesdienst nach Rehhorst gekommen. Foto: nie

Der Wind stürmte heftig und peitschte den Regen über den Sportplatz in Rehhorst, als am Sonntagmittag der Tiergottesdienst beginnen sollte. Zu der Veranstaltung zum Welttierschutztag, die von der Hundeschule Schwaiger veranstaltet wurde, waren die Hundebesitzer zahlreich gekommen. In dem Zelt auf dem Sportplatz durfte der Gottesdienst Zarpens Pastorin Martina Ullrich aber nicht gefeiert werden. Zu gefährlich wegen der Windböen - bestimmte die Feuerwehr.

So wurde der Gottesdienst in das Gebäude am Sportplatz verlegt, wo auch eine große Tombola und Infostände auf die Besucher warteten. "Alle Geschöpfe der Erde fühlen wie wir. Sie sind gleichgestellte Werke des allmächtigen Schöpfers - unsere Brüder", hatte einst Franziskus von Assisi gepredigt. An seinem Geburtstag, dem 4. Oktober, wurde 1931 der Ehrentag für Tiere ins Leben gerufen. Unter dem Motto Assisis stand auch die Veranstaltung in Rehhorst. "Wir sind positiv überrascht wie viele Besucher doch noch gekommen sind. Bei dem Wetter ist das ja nicht selbstverständlich. Mit so viel Resonanz hatten wir gar nicht mehr

gerechnet", sagte Elke Schwaiger von der Hundeschule.

Elke Schwaiger hat ebenfalls am 4. Oktober Geburtstag und legte somit die Veranstaltung quasi mit ihrer Feier zusammen. "Ich bin am Welttierschutztag geboren. Das ist kein Zufall, sondern eine Fügung", sagte die Hundetrainerin. Und die Feier kein Problem, sondern eher ein Glücksfall.

Nach der Segnung der Vierbeiner, die von dem Pony "Rowdie" Gesellschaft bekamen, das Urte Poppinga am Zügel mitbrachte, ging es weiter mit Aktionen rund um den Hund. Ein Geschicklichkeitsparcours und die Ehrung des schönsten Mischlings standen auf dem Programm. Die Filmtierzentrale Deutschland war ebenfalls angereist und zeigte am Abend eine Aufführung mit den bekannten Filmhunden Joey und Hanni.

"Wir bedanken uns vor allem bei den Sponsoren, die so etwas möglich machen. Normalerweise würde ich so etwas nicht so hervorheben. Aber die Firmen Mera-Dog und das Futterhaus in Reinfeld haben so viel für den Tierschutz getan, dass das an dieser Stelle nicht unerwähnt bleiben darf", so Schwaiger. Sämtliche Einnahmen des Tages sollen dem Tierschutzverein Bad Oldesloe zu Gute kommen. Das Geld soll verwendet werden, um den notwendigen Neubau eines Katzen- und Kleintierhauses am Tierheim ein großes Stück näher zu kommen.

[ZURÜCK ZU SUCHE](#)

Leserkommentare

Bitte beachten Sie unsere [Richtlinien für Kommentare!](#)

© SHZ.de 2009

Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Schleswig-Holsteinischer Zeitungsverlag GmbH & Co. KG

